

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 47  
  
**Artikel:** Dalbaneser Heimatliebe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475330>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

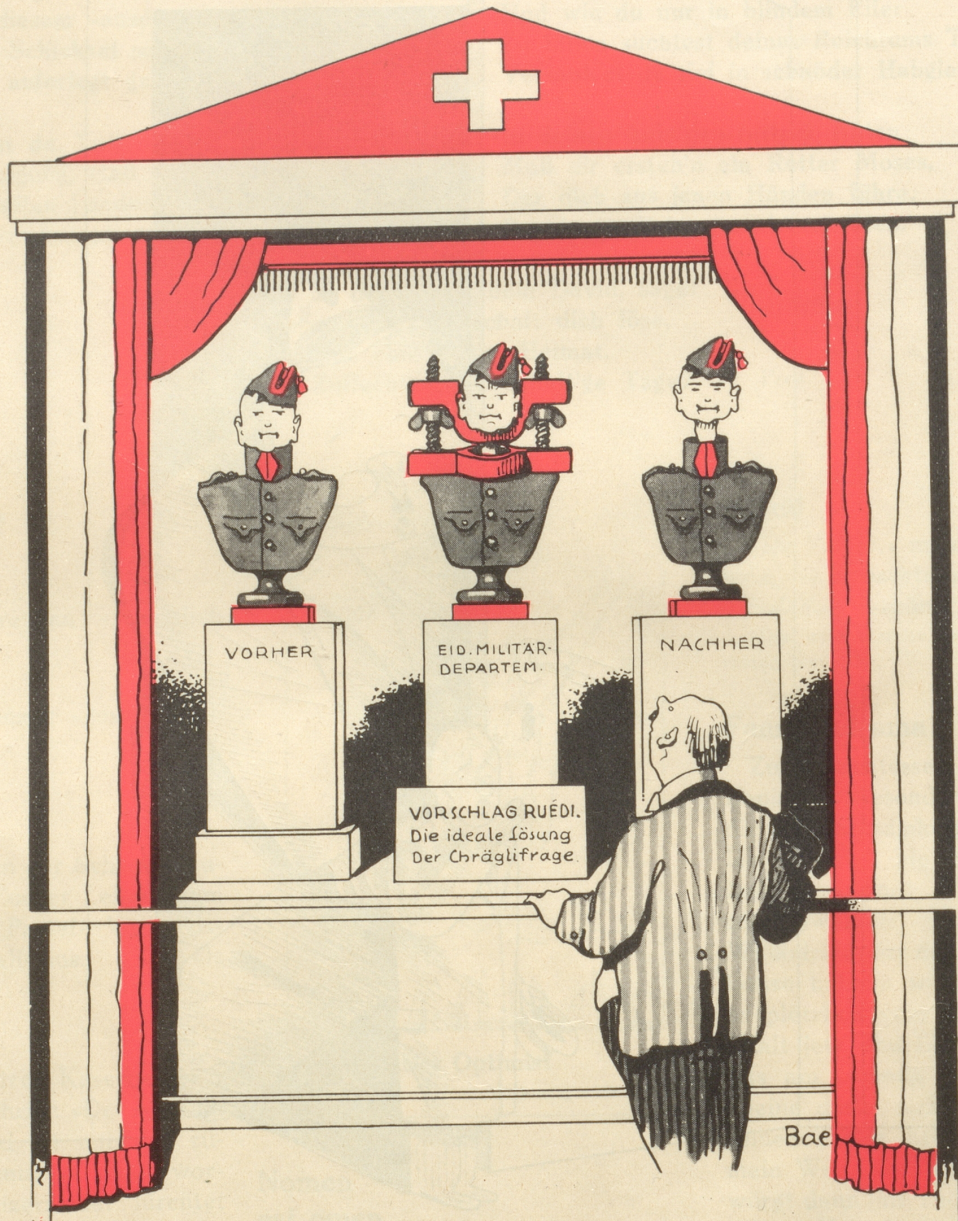
**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

„Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen.“

3. Preis: Ernst Baehncke, Biel



### En Behälf in Sache Chrage

So drückt er minger — u 's choschtet minger!

### Dalbaneser Heimatliebe

Unsere Hauswirtin ist eine ältere ehrwürdige Alt-Basler «Jumfere». Wie ich vorgestern von der Basler Messe am Riehenring zurückkomme, treffe ich sie wie gewöhnlich im Garten, wo sie nach ihrem Büsi, dem unentbehrlichen, sucht. «Isch's scheen gsi?» fragt sie mich. «Natierlig!» ist die unvermeidliche Antwort. Und weiter sage ich: «Jä, und Sie Jum-



### LAUSANNE Hotel PALACE

Seine vornehme Bar  
Der Grill-Room mit Küche von Ruf!

### DES PALMIERS

Brasserie und Carnotzet  
Gediegen — preiswert — prima Küche  
In beiden Etablissements abends Musik  
Parkplatz — Garage

pfere, wänd Sie nit au an unseri scheeni Basler Mäß goh?» Da tönt es ganz entsetzt zurück: «Nai, nai, wisse Sie, wo si no am Seibi\* gsih isch, do bi-n-i jo ame-n-au gange, aber jetzt im Glai-Basel, bim Hitler äne, nai, nai!» — (Ob wohl unsere «Glai-Basler» damit einverstanden sind?)

\* Seibi = Säuplatz = Barfüßerplatz, befindet sich in Großbasel «natierlig». Sylvie